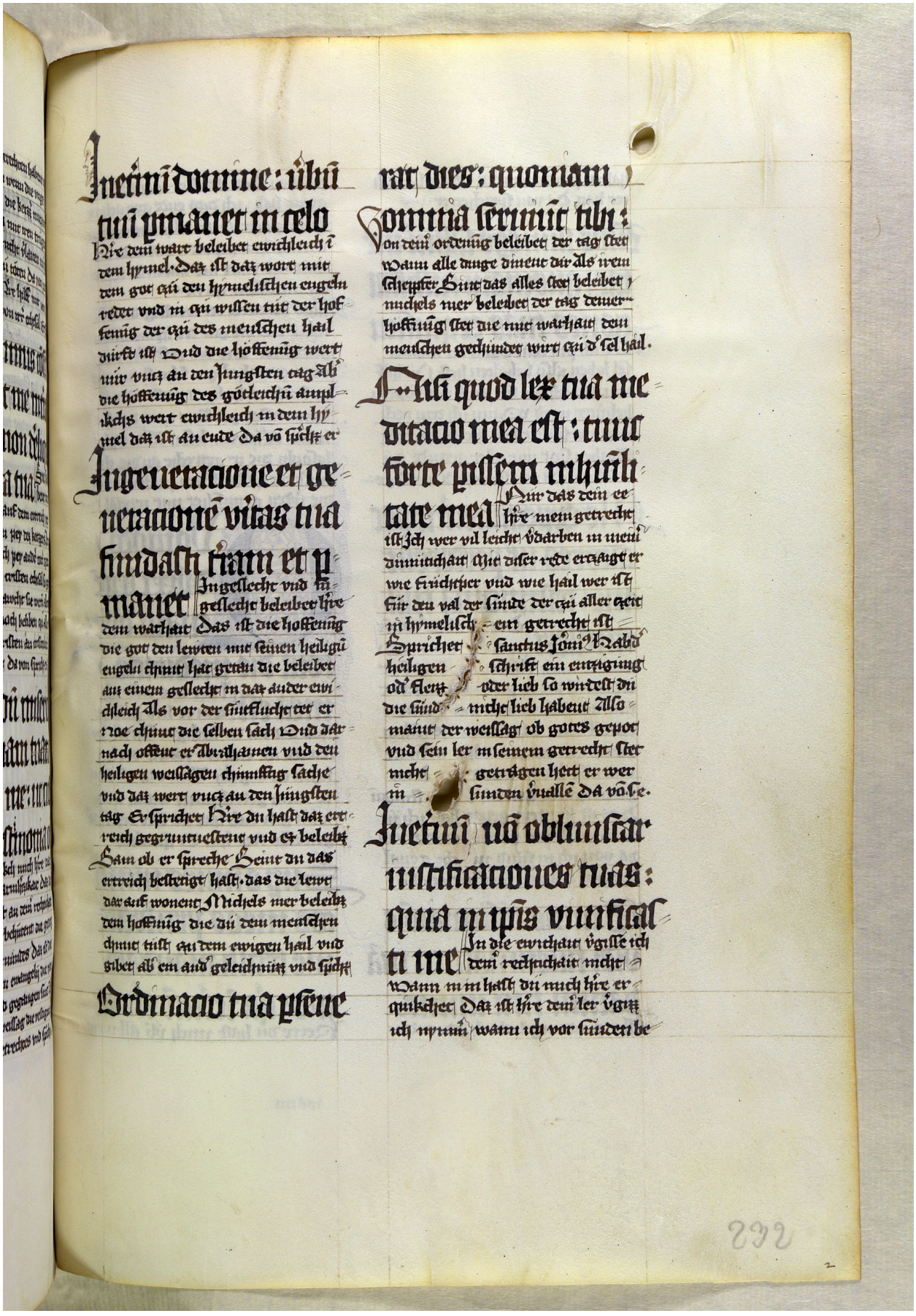
ÖSTERREICHISCHER BIBELÜBERSETZER

Prag, um 1395 Seite 232r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8455
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Inetrnū domine: vbū
tuū pmanet in celo
Hre dem wart beleibet ewichleich i
dem hymel. Daz ist daz wort mit
dem got czu den hymelischen engeln
redet vnd in czu wissen tut der hof
fenūg der czu des menschen hail
dürft ist Vnd die höffenūg wert
nur vncz an den jungsten tag Ab
die höffenūg des götleichū ampl
ikchs wert ewichleich in dem hy
mel daz ist an ende Da vō sprichz er

In generacione et ge
neracionē vitas tua
fundasti terram et p
manet
In geslecht vnd in
geslecht beleibet hre
dem warhait Das ist die hoffenūg
die got den lewten mit seinen heiligū
engeln chunt hat getan die beleibet
an einem geslecht in daz ander ewi
chleich Als vor der sintfluchet tet er
noe chunt die selben sach Vnd dar
nach offent er Abrahamen vnd den
heiligen weissagen chunfftig sache
vnd daz wert vncz an den jungsten
tag Er sprichet Hre du hast daz ert
reich gegruntuestent vnd ez beleibz
Sam ob er spreche Seint du das
ertreich bestetigt hast. das die lewt
dar auf wonent Michels mer beleibz
dem hoffnūg die du dem menschen
chunt tust czu dem ewigen hail vnd
gibet ab ein and geleichnuz vnd sprichz

Ordinacio tua pseue
rat dies: quoniam
Vomnia seruiunt tibi:
von deiū ordenūg beleibet der tag stet
Wann alle dinge dinent dir als irem
scheppfer Sint das alles stet beleibet
michels mer beleibet der tag deiner
hoffnūg stet die mit warhait dem
menschen gechundet wirt czu d sel hail.

Nisi quod lex tua me
ditacio mea est: tunc
forte pissem in humili
tate mea
Nur das dein ee
hre mein getrecht
ist Ich wer vil leicht vdarben in mein
dinnitichait Mit diser rede erczaigt er
wie fruchtper vnd wie hail wer ist
für den val der sünde der czu aller czeit
in hymelisch ein getrecht ist
Sprichet sanctus Jōnis Habd
heiligen schrift ein entzigung
od flenz oder lieb so wirdest du
die sünd nicht lieb habent Also
maint der weissag ob gotes gepot
vnd sein ler in seinem getrecht stet
nicht getragen hett er wer
in sunden vnallē Da vō s.e.

Inetrnū nō obliuiscar
iustificaciones tuas:
quia in ipis viuificas
ti me
In die ewichait vgisse ich
dein rechtichait nicht
Wann in in hast du mich hre er
quikchet Daz ist hre dein ler vgizz
ich nymm wann ich vor sünden be